

Übergangsfrist für Nutzung von Funkgeräten im Kfz bis 30. Juni 2021 verlängert

Unabhängig von den Länderregelungen ist die Übergangsfrist für die Nutzung von Funkgeräten in Kraftfahrzeugen bis zum 30. Juni 2021 verlängert worden. In der Bundesrats-Drucksache 578/20 vom 6. November heißt es im Beschluss dazu unter anderem: "§ 23 Absatz 1a ist im Falle der Verwendung eines Funkgerätes erst ab dem 1. Juli 2021 anzuwenden." Die Begründung ließt sich u.a. wie folgt: "Aufgrund der großen Bedeutung der Funktechnik in einer Vielzahl von Fällen (unter anderem für die Kommunikation von Begleitfahrzeugen für Großraum- und Schwertransporte untereinander und mit der Polizei, für den Straßenbetriebsdienst unter anderem im Rahmen koordinierter Mäh- oder Schneeräumarbeiten sowie zum Beispiel für Taxen, Busse, Fahrschulen etc.) wird eine Verlängerung der Übergangsregelung als sinnvoll und erforderlich erachtet." Der Beschluss ist neben einer inhaltlichen Bewertung seitens des DARC e.V. als Vorstandsinformation auf der DARC-Webseite nachzulesen:

[\[https://www.darc.de/nachrichten/vorstandsinformationen/\]](https://www.darc.de/nachrichten/vorstandsinformationen/).

Info: DL-Rundspruch

3000-km-Kontakt auf 433 MHz von St. Helena nach Südafrika

Am 16. Oktober wurde ein bemerkenswerter Kontakt von über 3000 km auf dem 70-cm-Band zwischen Südafrika und der Insel St. Helena im Südatlantik hergestellt. Der Kontakt zwischen Garry, ZD7GWM, auf St. Helena und Tom, ZS1TA, in Südafrika lief auf 433 MHz. Die Entfernung betrug 3136 km. Erstaunlicherweise gelang der Funkkontakt in FM. Um sich die Distanz noch einmal zu verdeutlichen: Die Entfernung von 3136 km entspricht in etwa dem Weg über den Nordatlantik zwischen Neufundland und Irland. Es wird vermutet, dass sich der Funk-Pfad entlang eines maritimen Ducts ausbildete. Eine grafische Tropo-Analyse von F5LEN ist auf der Seite von EI7GL als Blog-Beitrag nachzulesen und untermauert den Verdacht [<https://ei7gl.blogspot.com/2020/11/3000km-plus-contact-made-on-433-mhz.html>]. Darüber berichtet das britische Nachrichtenportal Southgate.

Info: DL-Rundspruch

MITGLIEDERTREFF online am 21. November

Zu einem virtuellen Treffen lädt der DARC-Vorstand seine Mitglieder am 21. November in der Zeit von 13 bis 15 Uhr im Internet auf die Plattform YouTube ein. Der Vorsitzende Christian Entsfellner, DL3MBG, die Vorstandsmitglieder Werner Bauer, DJ2ET; Ernst Steinhauser, DL3GBE, und Ronny Jerke, DG2RON, sowie der Sprecher des Amateurrates Heinz Mölleken, DL3AH, werden diese Gelegenheit nutzen, um Informationen aus ihrem Tätigkeitsbereich zu geben. Anschließend werden sie zu Fragen der Mitglieder Stellung nehmen. Das Gremium möchte mit diesem Angebot die Nähe zu seinen Mitgliedern suchen und direkten Kontakt aufnehmen.

Die Pandemielage in Deutschland hat in diesem Jahr dazu geführt, dass viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten, bei denen die DARC-Vorstände gerne in Kontakt mit den Mitgliedern gekommen wären. So konnte nun auch der Termin der Herbst-Mitgliederversammlung nicht im Kalender gehalten werden. Wichtige Anträge für das Geschäftsjahr 2021 wurden im schriftlichen Umlaufverfahren verabschiedet. Derzeit leben die Funkamateure weltweit das Motto "Gemeinsam auf Distanz" und bleiben über ihre Funkgeräte und Antennen in Kontakt mit ihrer Gemeinschaft. Die Clubführung des DARC e.V. bietet mit Online-Angeboten zudem die Möglichkeit des Erfahrungs- und Informationsaustausches. Der MITGLIEDERTREFF online soll auch in dieser Hinsicht der Verbandsarbeit neue Impulse geben. Internet-Links zum Verfolgen werden zum Zeitpunkt der Veranstaltung rechtzeitig auf der DARC-Webseite geschaltet [<https://www.darc.de/nachrichten/veranstaltungen>].

Info: DL-Rundspruch

Überregionale OV-Runde Neumarkt

Der OV Neumarkt (U10) hat eine neue Funkrunde auf dem Relais Dillberg DM0AX ins Leben gerufen. Wir treffen uns Sonntags ab 09:30 Uhr auf dem Relais zum gemeinsamen Austausch über technische Themen und vieles mehr. Es sind ausdrücklich auch YLs und OMs aus anderen Ortsverbänden sowie Nicht-Mitglieder

zu unserer Runde eingeladen. Der Einstieg kann entweder auf 145.7625 MHz mit 88,5 Hz Subton oder über 438.300 MHz ohne Subton erfolgen. 2 m und 70 cm sind gekoppelt. Daher ist es egal, über welches Band man teilnimmt. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer aus Nah und Fern.

Info: Peter Frank, DO1NPF (OVV U10)

Ausland

Arecibo-Radioteleskop ist schwer beschädigt und wird abgerissen



Das weltberühmte Radioteleskop Arecibo <https://de.wikipedia.org/wiki/Arecibo-Observatorium> auf der Insel Puerto Rico ist schwer beschädigt und wird abgerissen. Bei dem Teleskop handelt es sich um einen Spiegel mit 305 m Durchmesser, der in eine entsprechende Senke aus Hügeln eingelassen ist. Arecibo diente 53 Jahre lang, von 1963 bis 2016 als das größte Radioteleskop der Welt, wenn auch verbunden mit dem baubedingten Nachteil, dass es nicht beliebig in eine Richtung gedreht werden kann.

Die Ausrichtung hängt durch die baulich fixe Position folglich mit der Erdrotation zusammen. Arecibo erlitt in den vergangenen Jahren mehrere Schäden, die durch Hurrikans und Erdbeben entstanden waren. Im August brach ein Stabilisierungsseil aus einer Verankerung, fiel auf den Spiegel und erzeugte einen 30 m langen Riss. Da die Finanzierung in den vergangenen Jahren ohnehin unsicher war, hat man sich nun dazu entschlossen keinerlei Reparaturen mehr vorzunehmen und das Projekt aufzugeben.

Im Jahr 2010 machte Arecibo in Sachen Amateurfunk auf sich aufmerksam. Vom 16. bis 18. April 2010 unternahm Joe Taylor, K1JT, EME-Verbindungen mit der Anlage. Die technischen Daten für die QSOs waren traumhaft: 400 W, 60 dBi Gewinn, 244 MW ERP auf 432,045 MHz – das brachte ihm 240 Verbindungen ins Log. Joe beschrieb die „Wand der Anrufer“ über den Mond als „unglaublich“, denn auch eher EME-untypische Stationen aus 57 DXCC-Ländern kamen dank dieser „Big Gun“ ins Log. Der Deutschland-Rundspruch Nr. 16/2010 berichtet damals entsprechend.

Arecibo hat in technischer Hinsicht immerhin einen würdigen Nachfolger. Das „Five-hundred Meter Aperture Spherical Radio Telescope“ – oder kurz FAST – in China [https://de.wikipedia.org/wiki/FAST_\(Radioteleskop\)](https://de.wikipedia.org/wiki/FAST_(Radioteleskop)). Der Hauptspiegel hat hier einen Durchmesser von 520 m und ist ebenfalls entsprechend im Gelände feststehend eingelassen. Es geht aber noch größer. Das RATAN 600 ist ein Radioteleskop mit einem Durchmesser von 576 m. Hier handelt es sich um eine russische Anlage im nördlichen Kaukasus. Baulich verwendet man hier jedoch keinen vollen Spiegel, sondern 895 im Kreis angeordnete reflektierende Platten https://de.wikipedia.org/wiki/RATAN_600, welche die Funkwellen auf einen kegelförmigen Subreflektor konzentrieren.

(Foto: ARRL)

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“